

Deutsche Berg- und Hüttenarbeiter-Zeitung.

Abonnementspreis für Bergleute 40 Pfg. pro Monat; 1,20 Mk. pro Quartal frei ins Haus.

Druck und Verlag von J. Brangenberg-Bochum, Johannisstr. No. 22.

Anzeigen kosten die fünfgepaaltene Blattzelle oder deren Raum 20 Pfg. Bei 6maliger Aufnahme 25 Prozent Rabatt.

Bergleute, werb't für euer Blatt!

Zeit ist's, hohe Zeit ihr Knappen, Holt ihr glänzen euer Wappen, Holt ihr es von Post und Flecken...

Und hierzu das beste Mittel, Ihr im Grubenwonne und Kiffel Merkt darauf, 's ist eure Zeitung, Sorgt für eifrige Verbreitung, Keine Hülle und kein Haus...

So ihr geh't und wo ihr wandelt, Wo ihr kauft und wo ihr handelt, Sei's beim Witche, sei's im Laden, Laßt euch dulden nicht in Gnaden, Wo ihr euer Geld verzeh'r't, Eure Zeitung auch begeh'r't.

Schon der Unternehmter Wütten, Das in immer tollern Blütten Aufsteht gegen e're Presse, Bucht, daß Keiner es vergesse, Daß sie Hemmschuh ihrer Gier, Euer Schild ist und Panier.

Darum werb't für eure Zeitung, Sorg't für eifrige Verbreitung Hier und dort, an allen Orten Schließt neu ihr auf die Pforten, Ist sie doch das Gellahorn \*) Der Bewegung und ihr Sporn.

\*) Gellahorn, alttschwedisches Kampf- und Alarmhorn.

Explosionen in Preußens Bergbau und ihre Opfer.

In der eben herausgekommenen 1. statistischen Beilage zu der Zeitschrift für Bergbau, Salinen- und Hüttenkunde sind u. a. auch enthalten die Nachweise über die im Jahre 1896 im preussischen Steinkohlenbergbau vorgekommenen Schlagwetterexplosionen.

Geben wir zunächst eine kleine Nachweisung der 1895 und 1896 in Preußen vorgekommenen tödtlichen und nicht tödtlichen Schlagwetterexplosionen. Es ereigneten sich:

Table with columns: Oberbergamtsbezirk, Explosionsen mit Todeserfolg, Explosionsen ohne Todeserfolg. Rows include Breslau, Halle, Klausthal, Dortmund, Bonn.

Wie man sieht, ist vornehmlich das rheinisch-westfälische Kohlengebiet an den Explosionen beteiligt. Dies ergibt sich auch aus der nachfolgenden Tabelle, in der die tödtlich, schwer und leicht verletzten Opfer sämtlicher Explosionen nachgewiesen werden.

Tödtliche, schwere und leichte Verletzungen durch Explosionen.

Table with columns: Tödtliche Unfälle, Schwere Unfälle, Leichte Unfälle. Rows include Ober- und Niederschlesien, Silesien, Sächsisch, Norddeutsche Wälder, Sibirien, Westfalen, Aachen, Saarbrücken.

Dagegen in ganz Preußen 1894 26, 1895 25, 1896 86, 1897 119, 1898 97, 1899 138.

Unsere Zahlen lehren, daß wir in Preußen ganz ungemein schwankende Unfallziffern, verursacht durch Explosionen, haben.

Auch will es uns scheinen, als wenn, wenigstens seit 1891, sich die Zahl der Unfälle stetig herabminderte. Wir wollen aber nicht zu früh jubeln, da uns das Studium der betr. amtlichen Statistik lehrt, daß wir schon weit bessere Jahre (in Bezug auf Häufigkeit und Gefährlichkeit der tödtlichen Schlagwetterexplosionen) in Preußen hatten wie das letzte. Um einen Vergleich dieser Unfallziffern bis zum Jahre 1861 zu ermöglichen, sehen wir folgende Tabelle hierher.

Table with columns: Oberbergamt Breslau, Oberbergamt Halle, Oberbergamt Klausthal, Oberbergamt Dortmund, Oberbergamt Bonn. Sub-columns: tot, verlegt. Rows include years from 1861-1870 to 1896.

Also nicht zu früh von der anhaltenden Besserung der Grubenventilation — denn hiervon hauptsächlich hängt die Häufigkeit und Schwere der Explosionen ab — reden. Warten wir besser ab. Im Jahre 1897 hat sich erfreulicherweise bis jetzt noch kein größeres Unheil durch Explosion in den Gruben ereignet.

Wie man sieht, ist vornehmlich das rheinisch-westfälische Kohlengebiet an den Explosionen beteiligt. Dies ergibt sich auch aus der nachfolgenden Tabelle, in der die tödtlich, schwer und leicht verletzten Opfer sämtlicher Explosionen nachgewiesen werden.

Wir melden neulich, daß auf „Graf Bräu“ ein Arbeitspunkt, der nicht den bergpolizeilichen Vorschriften entsprechend bewettet war, während der Revision des Inspektors zugezogen wurde.

Und wenn solche und ähnliche Vorkommnisse in der Tiefe den staatlichen Kontrolleuren ein falsches Bild von den Sicherheitszuständen auf den Gruben ihres Bezirks geben müssen, wie ist es um alles in der Welt dann möglich, Arbeitern die Schuld an nicht weniger als 22 Explosionen (1896) zu geben?

In ihrem eigenen Interesse fordern wir hier nochmals die Kameraden auf, uns ohne Säumen, streng an der Wahrheitspflicht haltend, alle Mißstände auf ihren Bechen, vorzüglich aber solche die Wetterführung, Zimmerung und Abbau betreffend, zu melden,

damit wir sie der Öffentlichkeit bekannt geben. Helfen sich die Bergleute so nicht selbst, dann laufen sie Gefahr, außer ihre Knochen zu riskieren, auch noch, kommen sie bei einem Unglück mit dem Leben davon, gerichtlich wegen fahrlässiger Körperverletzung oder Tötung schwer bestraft zu werden.

Gewerbliche Schiedsämter und Arbeiterversicherung.

Rechtsprechung der deutschen Berggewerbegerichte. Schon öfter haben wir auf die geringe, den tatsächlichen Verhältnissen gar nicht entsprechende Thätigkeit der bergmännischen Schiedsämter in Deutschland hingewiesen und die wahren Ursachen desselben dargelegt.

Table with columns: Anzahl der Fälle, Ver-gleiche, Zurück-nahme, Aner-kennt-niß, Ver-säum-nigung, Andere-theile. Rows include various regions like Waldenburg, Dortmund, etc.

Die Unternehmter und ihre Freunde behaupten, die geringe Zahl der an den Berg-Gewerbegerichten anhängig gemachten Fälle sei ein Beweis für — die Vortrefflichkeit der Grubeneinrichtungen.

Die Knappschaftsberufsgenossenschaft zahlte im Jahre 1896 erstmalig 1279 936,20 Mark (1895: 1182 367,60 Mark) Entschädigung.

Table with columns: 1887, 1896. Rows include Bonn, Bochum, Halle, Klausthal, Waldenburg, Larnow, Zwickau, München.

Die Ausgabesteigerung — was gleichbedeutend ist mit der Steigerung der Unfälle in dem betreffenden Reviere — war am stärksten in der haller Section; ihr folgt Ober-schlesien — natürlich!

Die Ausgabesteigerung — was gleichbedeutend ist mit der Steigerung der Unfälle in dem betreffenden Reviere — war am stärksten in der haller Section; ihr folgt Ober-schlesien — natürlich!

Nachrichten aus der Montan-Industrie.

Sin internationaler Grubenbesitzerverband.

Schon öfter wiejen wir darauf hin, daß die Vereinigungsbestrebungen der Unternehmter durchaus nicht Halt machen vor den Grenzpfählen des Vaterlandes. Jetzt erbringt die österreichische Zeitschrift „Der Anker“ den Beweis für die Richtigkeit unserer Annahme.

Das Rheinisch-Westfälische Kohlenbriquet setzte den Preis der Tonne Koks für den kommenden Winter wieder um 1 Mark in die Höhe! So nutzen die Unternehmter die gute Zeit aus.





